



European Monitoring Centre  
for Drugs and Drug Addiction

# Welche Auswirkungen hat die Wirtschaftskrise auf die Suchthilfe in Ländern der EU?

---

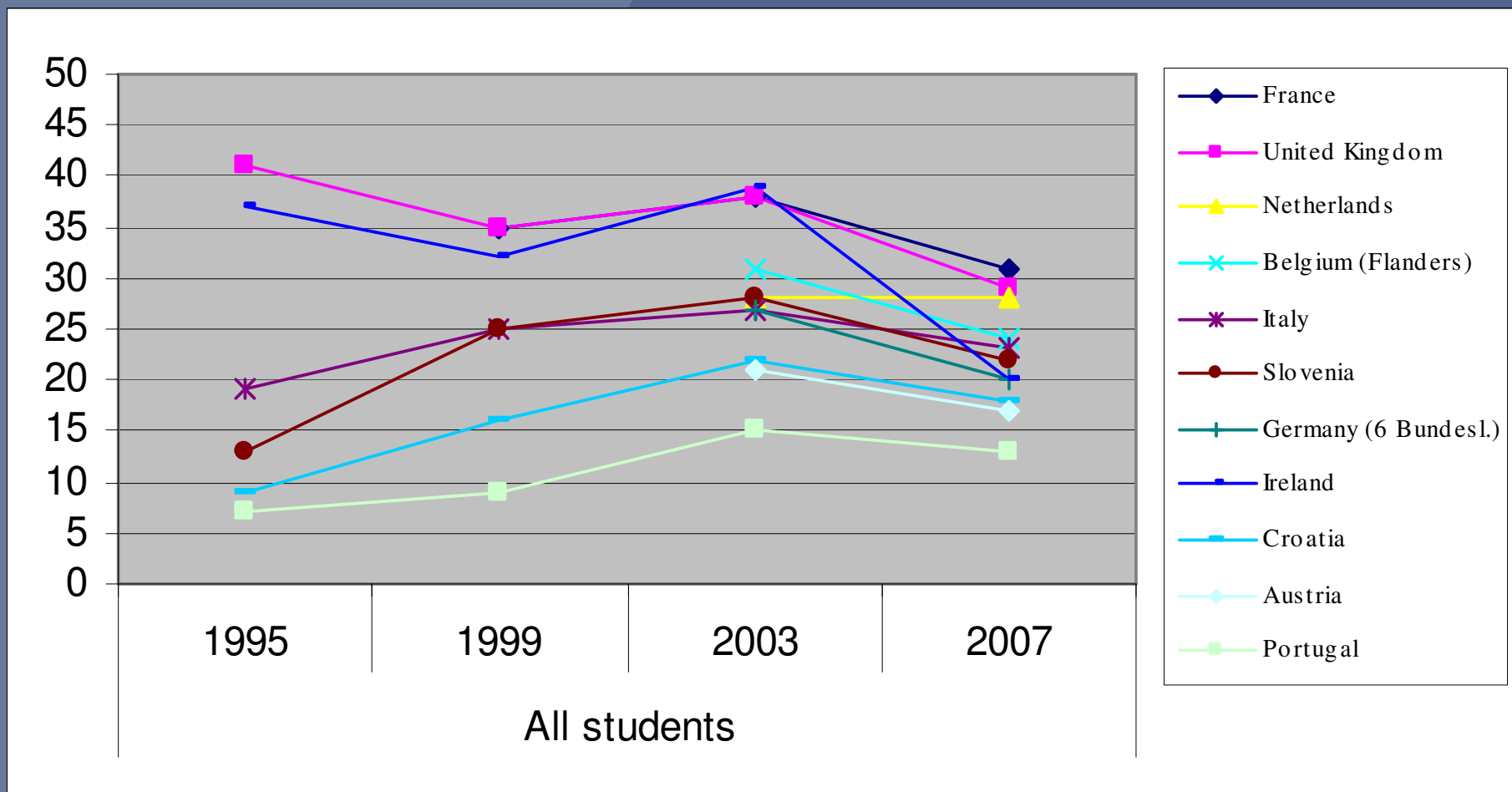
Alessandro Pirona, EBDD  
*Münster, 3. Dezember 2009*

# Wachsende Integration der Wirtschaft und Gesellschaft und ihr Einfluss auf die Drogenproblematik



# Gleiche Tendenzen beim Drogenkonsum

## Lebenszeitprävalenz des Cannabiskonsums (%) unter Schülern (ESPAD)



# Globale Märkte



*“Mit dem Kauf dieses Produktes stimmen Sie zu, es zu sich nicht zu nehmen, zu rauchen, aufzusaugen oder zu verzehren (...) und dass Sie dieses Produkt zum einen der folgenden Ziele benutzen: als Pflanzendünger und/oder aromatisches Potpourri” (Quelle: E-PeP-Pills).*

# Globale Händler

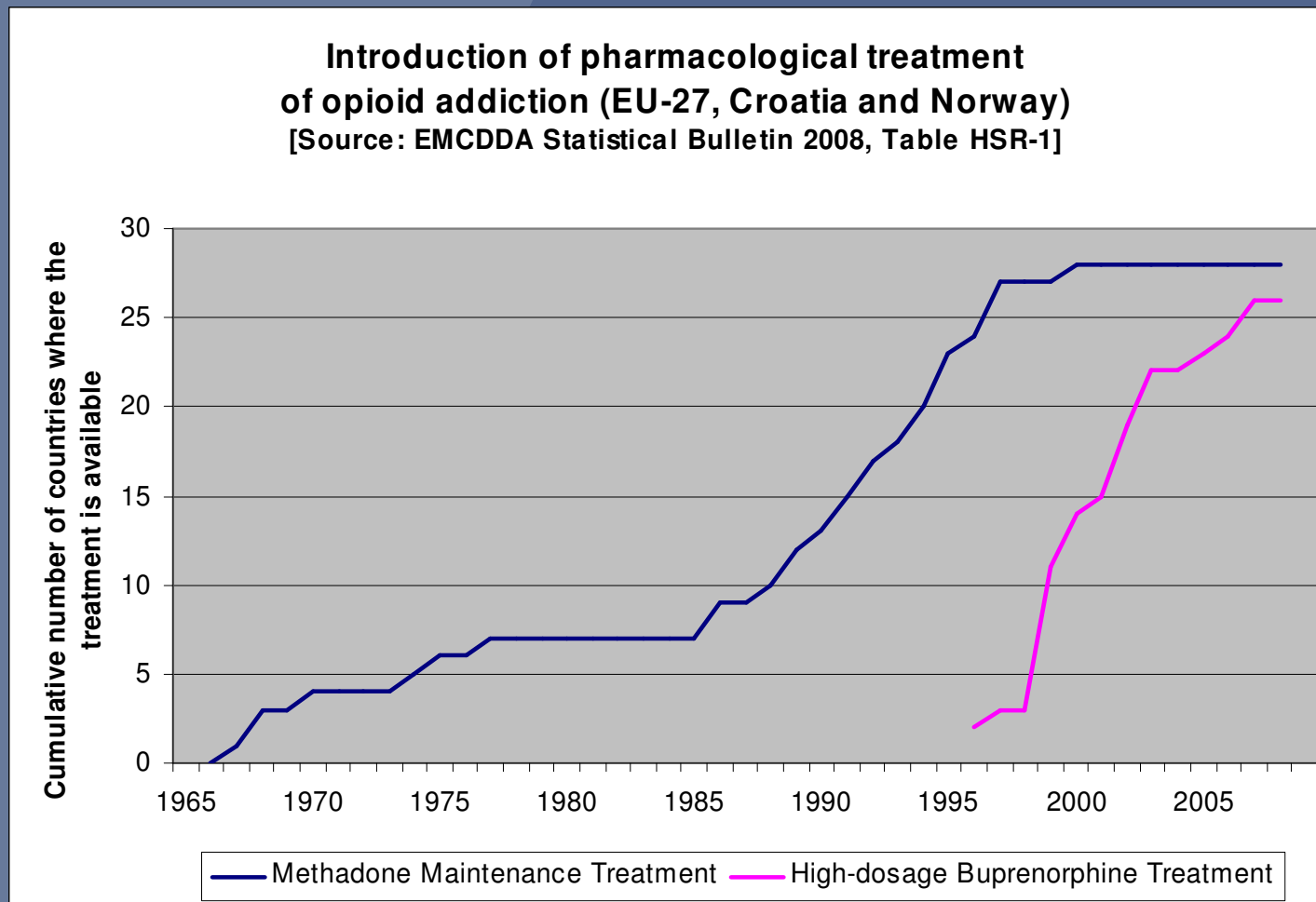
Drogen verkaufende Online-Shops in der EU  
(European Perspectives on Drugs — E-Pod- Studie)

- 69 Online-Shops identifiziert und 27 analysiert
- Über 200 Substanzen und 500 andere Produkte angeboten als 'Legal Highs', Räuchermittel, Lufterfrischer, usw.
- Hauptsächlich Pflanzen (*salvia divinorum*, kratom, usw.);
- Partypillen



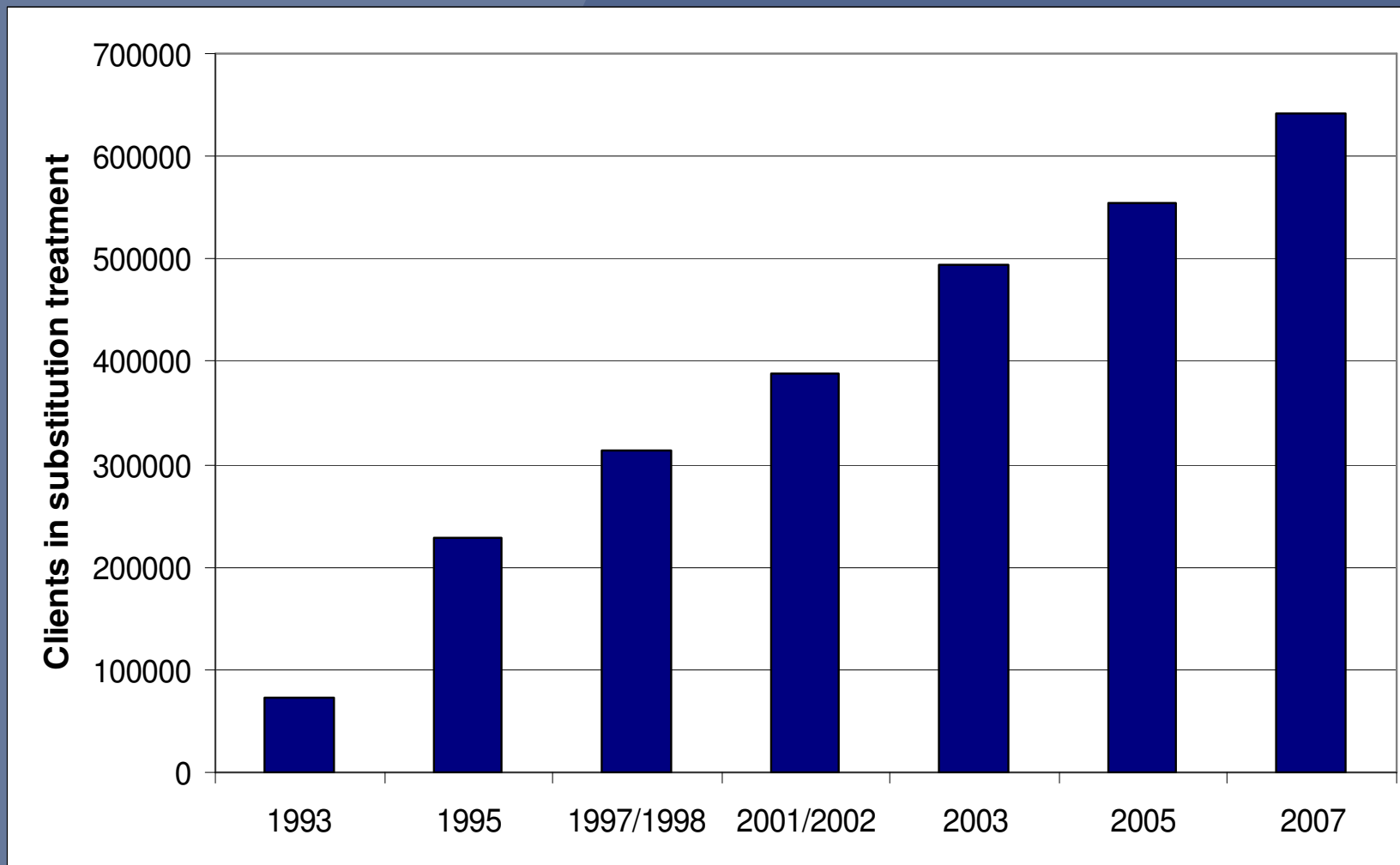
# Aber auch... gemeinsame Maßnahmen

## Einführung von Substitutionsbehandlung



# Gemeinsame Maßnahmen

Anzahl der Patienten in Substitutionsbehandlung in der EU,  
1993–2007



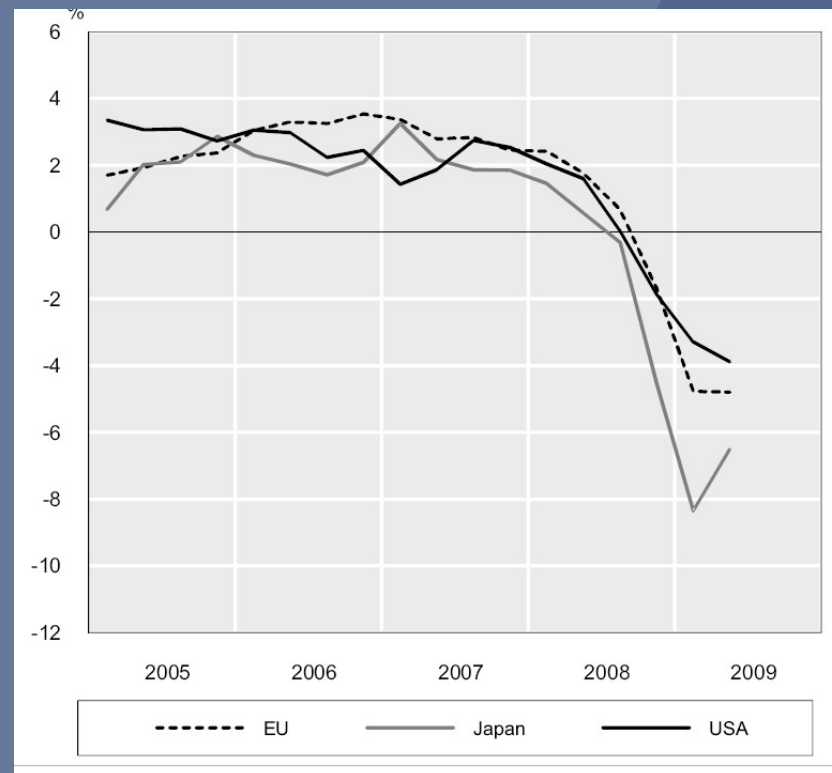
# Die wirtschaftliche Krise



# Tendenzen in BIP-Veränderung

## OECD

(GDP volume, 4th quarter rate of change)



## The Economist

(GDP change from previous quarter)

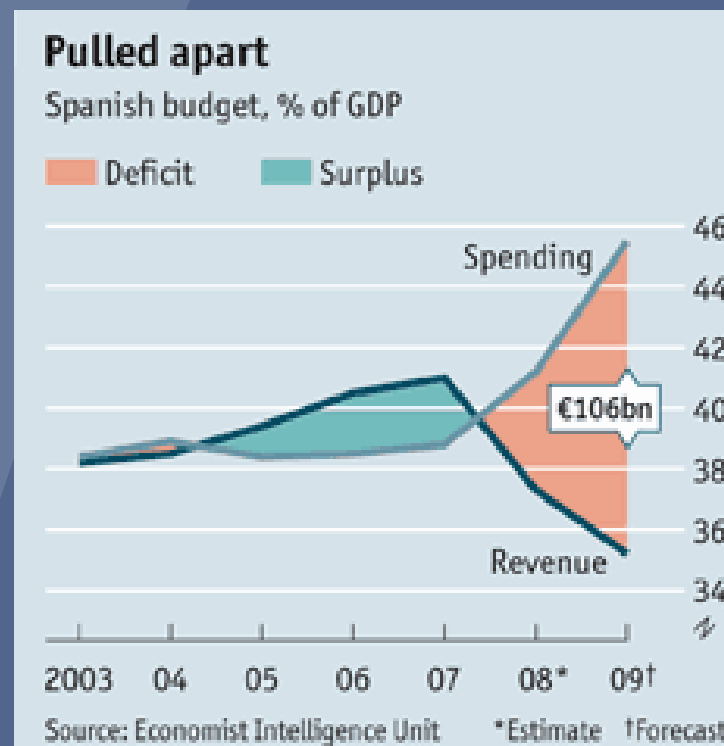


# Die wirtschaftliche Krise und Drogenproblematik — einige möglichen Folgen

- Soziale Reintegration könnte noch schwieriger für problematische Drogenkonsumenten sein
- Mangelnde Finanzmittel könnten die Verbreitung von effektiven Behandlungsmaßnahmen und lebensrettende Maßnahmen anhalten oder reduzieren
- Einkommensreduzierung kann zum Niedergang vom Drogenkonsum unter jungen Drogenkonsumenten führen



# Die wirtschaftliche Krise und öffentliche Ausgaben Einnahmen und Ausgaben in Spanien in % von BIP (Economist)



Herausforderungen und Möglichkeiten, die aus der  
Globalisierung und wirtschaftlichen Krise folgen  
*Beobachtungen, Ideen und Vorschläge*



# Maßnahmen zur Bewältigung der Drogenproblematik in der Globalisierungsära

- Drogenstrategien und –interventionen evaluieren und verbessern
- Öffentliche Ausgaben beobachten und ökonomische Analysen durchführen
- Voneinander lernen: vorbildliche Verfahren teilen

The screenshot shows the 'Best practice portal' page of the European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction (EMCCDA). The page features a navigation menu at the top with links for 'Drug situation', 'Responses to drug use', 'Drug policy and law', 'Publications', 'Themes', 'Press room', 'News', and 'About EMCCDA'. Below the navigation, there is a search bar and a breadcrumb trail: 'EMCCDA > Responses to drug use > Best practice portal'. The main content area is titled 'Best practice portal' and includes a welcome message, a list of key sections (Evidence of efficacy, Tools for evaluation, Standards and guidelines, Examples: EDDRA), and a 'Related links' section on the right. The footer contains contact information and a page update date of 29 June 2009.



# Maßnahmen im Falle einer möglichen Kürzung von öffentlichen Finanzmitteln

- Prävention könnte sich auf vulnerable und gefährdete Gruppen konzentrieren, bei denen die höchste Wirksamkeit belegt
- Behandlung und Schadensminimierung könnten durch bessere Überweisung und Erbringung verbessert werden
- Neue Ansätze können eingeführt werden: z.B. internetbasierte Behandlung, indizierte Prävention
- Ausgleich zwischen Strafverfolgung und Gesundheitsausgaben aufgrund von Kosteneffektivität



# Minimale Leistungen?

Es gibt Gründe, um dieser Idee zu widerstehen

- Drogenkonsum hat einen bedeutenden Anteil an Todesfällen von jungen Erwachsenen in Europa
- Ein Drogenkonsument im Gefängnis kann zehnmal so viel kosten wie ein Drogenkonsument in Behandlung



[www.emcdda.europa.eu](http://www.emcdda.europa.eu)

